

Mängelhaftungsbürgschaft

Der Auftragnehmer

Name und Sitz des Auftragnehmers:

und der Auftraggeber

Bezeichnung des Auftraggebers:

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Bestell-Nr.:	Datum:
Bezeichnung der Leistung:	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer als Sicherheit für die Erfüllung etwaiger Verpflichtungen wegen eines Sach- oder Rechtsmangels oder wegen einer sonstigen Pflichtverletzung und auf Erstattung etwaiger Überzahlungen einschließlich eventueller Zinsansprüche dem Auftraggeber eine Bürgschaft zu stellen.

Dies vorausgeschickt übernehmen wir, die

Name und Anschrift des Bürgen:

hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichten uns, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag:
Betrag in Worten:

an den Auftraggeber zu zahlen.

Wir verzichten auf das Recht der Hinterlegung.

Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Die Einrede der Aufrechenbarkeit ist jedoch dann zulässig, wenn Gegenforderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

Ansprüche aus dieser Bürgschaft verjähren in fünf Jahren.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

Gerichtsstand ist Essen.

Ort, Datum

Unterschriften